



(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Aktenzeichen: **20 2022 100 755.1**

(51) Int Cl.: **A63J 19/00 (2006.01)**

(22) Anmeldetag: **10.02.2022**

(47) Eintragungstag: **11.03.2022**

(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **21.04.2022**

(30) Unionspriorität:
PUV 50011-2021 12.02.2021 SK

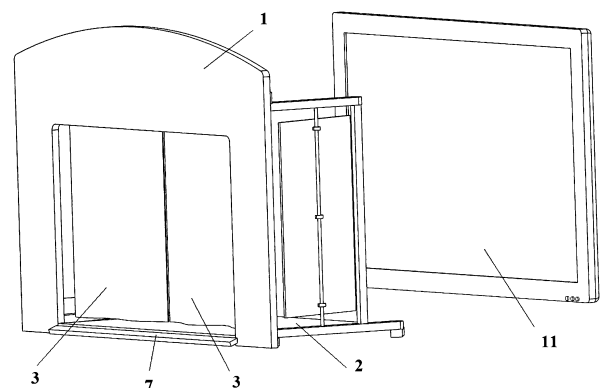
(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
**LangPatent Anwaltskanzlei IP Law Firm, 80807
München, DE**

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Hadač, Pavol, Selce, SK

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **Faltbares Puppentheater**

(57) Hauptanspruch: Faltbares Puppentheater, **dadurch gekennzeichnet**, dass es aus einer Front (1) besteht, an der im unteren Teil das Untergestell (7) angeordnet ist und an der die Bühne (2) gelenkig gelagert ist, wobei im oberen Teil der Front (1) der obere Rahmen (4) angebracht ist, wobei die oberen Arme (5) drehbar an beiden Enden des oberen Rahmens (4) montiert sind und die unteren Arme (6) an beiden Enden des unteren Rahmens (7) montiert sind, wobei die oberen Arme (5) und die unteren Arme (6) durch Streben (9) verbunden sind, wobei an den oberen Armen (5) und unteren Armen (6) Halterungen (10) für Seitenbühnenwände (8) und/oder elektronische Anzeigegeräte (8') angebracht sind und die hintere Kante der Bühne (2) zum Aufbewahren mindestens eines elektronischen Anzeigegerätes (11) angepasst ist, wobei die elektronischen Anzeigegeräte (8', 11) eine Software zum Steuern eines dynamischen Bildes oder eines Standbildes, Ton und/oder zumindest ein gesprochenes Wort und/oder Beleuchtung und/oder eine Kombination daraus oder einzelne Teile davon aufweisen.



Beschreibung

Technisches Bereich

[0001] Die technische Lösung betrifft ein faltbares Puppentheater, bei dem elektronische Anzeigegeräte als Rück- und/oder Seitenwände verwendet werden.

Stand der Technik

[0002] Derzeit werden Bühnenwände für Puppenspiele verwendet, die aus Einzelteilen bestehen, die keine kompakte Einheit bilden. Die seitlichen und hinteren Bühnenwände bestehen je nach gespielter Geschichte aus einer beträchtlichen Anzahl von Teilen. Diese Bühnenwände sind hinten und seitlich an der Bühne befestigt. Auch das Vorderteil mit Vorhang besteht aus einem Stück. Das erwähnte Puppentheater lässt sich nicht einfach zusammenbauen bzw. zu zerlegen, seine Lagerung und Handhabung ist aufgrund der separaten Bühnenwände, von denen es eine große Anzahl gibt, der Bühne und des vorderen Teils, schwierig.

Zusammenfassung der Erfindung

[0003] Die im Stand der Technik beschriebenen Mängel werden durch die in diesem Gebrauchsmuster beschriebene technische Lösung beseitigt, deren Essenz ein zusammenklappbares Puppentheater ist, bestehend aus einer Front, an der im unteren Teil das Untergestell befestigt ist und auf der sich die aufklappbare Bühne befindet. Im oberen Teil der Front ist ein oberer Rahmen angebracht, an dem ein Vorhang angebracht werden kann, wobei an beiden Enden des oberen Rahmens obere Arme drehbar angebracht sind und an beiden Enden des unteren Rahmens die unteren Arme angebracht sind, wobei die oberen Arme und die unteren Arme durch Streben miteinander verbunden sind. An den oberen Armen und unteren Armen sind Halterungen für Seitenbühnenwände und/oder elektronische Anzeigegeräte angebracht. Am oberen Rahmen kann eine RGB-LED-Beleuchtung montiert werden, die über einen separaten Controller oder über ein elektronisches Anzeigegerät gesteuert wird. Die hintere Kante der Bühne ist geeignet, mindestens ein elektronisches Anzeigegerät aufzunehmen, beispielsweise einen Laptop, ein Tablet, ein Display oder einen Monitor oder einen TV-Bildschirm. Das faltbare Puppentheater lässt sich so zusammenklappen, dass die Bühne und die unteren und oberen Arme samt Streben und Halterungen nach hinten zur Seite der Front klappbar sind. Elektronische Anzeigegeräte enthalten Software, die die Video- und Audiowiedergabe ermöglicht. Die elektronischen Anzeigegeräte können synchronisiert sein und können ein dynamisches Bild oder ein Standbild, Ton und/oder gesprochenes Wort und/oder Kombinations-

nen davon wiedergeben. Das Wiedergabebild auf elektronischen Anzeigegeräten ersetzt statische Bühnenwände und ermöglicht es, mit einem Gerät eine große Anzahl unterschiedlicher Aufführungen zu spielen, ohne das Puppentheater zu verändern und auseinanderzubauen, während eine solche Lösung es auch Laien ermöglicht, ein solches Theater zu Hause zu spielen, das eine Aufführung beinhalten kann mit gesprochenem Wort, statischem und/oder dynamischem Hintergrund und/oder Musik und die Person wechselt einfach ab und bewegt die Puppen. In vorteilhaften Varianten ist es in dem elektronischen Gerät möglich, die einzelnen Aktivitäten des Geräts (Sprache, Musik, statisches oder dynamisches Bild, Beleuchtung) einzuschränken, beispielsweise indem das gesprochene Wort begrenzt wird. Dann synchronisiert der Theaterspieler die Puppen selbst.

Figurenliste

Fig. 1 zeigt ein Ausführungsbeispiel des faltbaren Puppentheaters gemäß der Erfindung in Vorderansicht (Betrachtersicht) mit Vorhang.

Fig. 2 zeigt das Ausführungsbeispiel des faltbaren Puppentheaters in Vorderansicht (Betrachtersicht) ohne Vorhang.

Fig. 3 zeigt das Ausführungsbeispiel des faltbaren Puppentheaters in einer Rückansicht.

Fig. 4 zeigt das Ausführungsbeispiel des faltbaren Puppentheaters in einer Rückansicht im zusammengeklappten Zustand.

Detaillierte Beschreibung des bevorzugten Ausführungsbeispiels

[0004] Das faltbare Puppentheater besteht aus einer Front 1, an der im unteren Teil das Untergestell 7 befestigt ist und an der die Bühne 2 klappbar befestigt ist. Im oberen Teil der Front 1 ist ein oberer Rahmen 4 angebracht, an dem ein Vorhang 3 angebracht werden kann, wobei an beiden Enden des oberen Rahmens 4 obere Arme 5 drehbar angebracht sind und an beiden Enden des unteren Rahmens 7 die unteren Arme 6 angebracht sind. Die oberen Arme 5 und die unteren Arme 6 sind jeweils durch Streben 9 miteinander verbunden. An den oberen Armen 5 und unteren Armen 6 sind Halterungen 10 für Seitenbühnenwände 8 und/oder elektronische Anzeigegeräte 8' angebracht. Die hintere Kante der Bühne 2 ist geeignet, mindestens ein elektronisches Anzeigegerät 11 aufzunehmen, beispielsweise ein Tablet, ein Display oder einen Monitor oder einen TV-Bildschirm. Das faltbare Puppentheater lässt sich so zusammenklappen, dass die Bühne 2 sowie die unteren Arme 6 und oberen Arme 5 samt Streben 9 und Halterungen 10 nach hinten zur Seite der Front 1 klappbar sind. Elektronische Anzeigegeräte 8' und 11 enthalten Software, die die Video- und Audiowie-

dergabe ermöglicht. Die elektronischen Anzeigegeräte 8' und 11 können synchronisiert werden und können ein dynamisches Bild oder ein Standbild oder einen Ton und/oder ein gesprochenes Wort wiedergeben. Das Wiedergabebild auf den elektronischen Anzeigegeräten 8' und 11 ersetzt die statische Szenerie und kann auch das gesprochene Wort der spielenden Person ersetzen, was alternativ innerhalb der Software der elektronischen Mittel möglich ist. Das Verfahren zur Aufführung eines Puppentheater-Stücks besteht darin, dass die in den elektronischen Anzeigegeräten 8', 11 enthaltene Software die Steuerung eines dynamischen Bildes oder eines statischen Bildes, eines Tones und/oder gesprochenen Wortes und/oder einer Beleuchtung und/oder einer Kombination ermöglicht oder Einzelteile davon.

[0005] Zusammenfassend betrifft die Erfindung ein faltbares Puppentheater, das aus einer Front 1 besteht, an der im unteren Teil das Untergestell 7 angeordnet ist und an der Bühne 2 gelenkig gelagert ist, wobei im oberen Teil der Front der obere Rahmen 4 angebracht ist, wobei die oberen Arme 5 drehbar an beiden Enden des oberen Rahmens 4 montiert sind, und die unteren Arme 6 an beiden Enden des unteren Rahmens 7 montiert sind, wobei die oberen Arme 5 und die unteren Arme 6 durch Streben 9 verbunden sind, wobei an den oberen Armen 5 und unteren Armen 6 Halterungen 10 für Seitenbühnenwände 8 und/oder elektronische Anzeigegeräte 8' angebracht sind und die hintere Kante der Bühne 2 zum Aufbewahren mindestens eines elektronischen Anzeigegerätes 11 angepasst ist, wobei die elektronischen Anzeigegeräte 8', 11 eine Software zum Abspielen von Bild und Ton aufweisen.

Schutzansprüche

1. Faltpbares Puppentheater, **dadurch gekennzeichnet**, dass es aus einer Front (1) besteht, an der im unteren Teil das Untergestell (7) angeordnet ist und an der die Bühne (2) gelenkig gelagert ist, wobei im oberen Teil der Front (1) der obere Rahmen (4) angebracht ist, wobei die oberen Arme (5) drehbar an beiden Enden des oberen Rahmens (4) montiert sind und die unteren Arme (6) an beiden Enden des unteren Rahmens (7) montiert sind, wobei die oberen Arme (5) und die unteren Arme (6) durch Streben (9) verbunden sind, wobei an den oberen Armen (5) und unteren Armen (6) Halterungen (10) für Seitenbühnenwände (8) und/oder elektronische Anzeigegeräte (8') angebracht sind und die hintere Kante der Bühne (2) zum Aufbewahren mindestens eines elektronischen Anzeigegerätes (11) angepasst ist, wobei die elektronischen Anzeigegeräte (8', 11) eine Software zum Steuern eines dynamischen Bildes oder eines Standbildes, Ton und/oder zumindest ein gesprochenes Wort

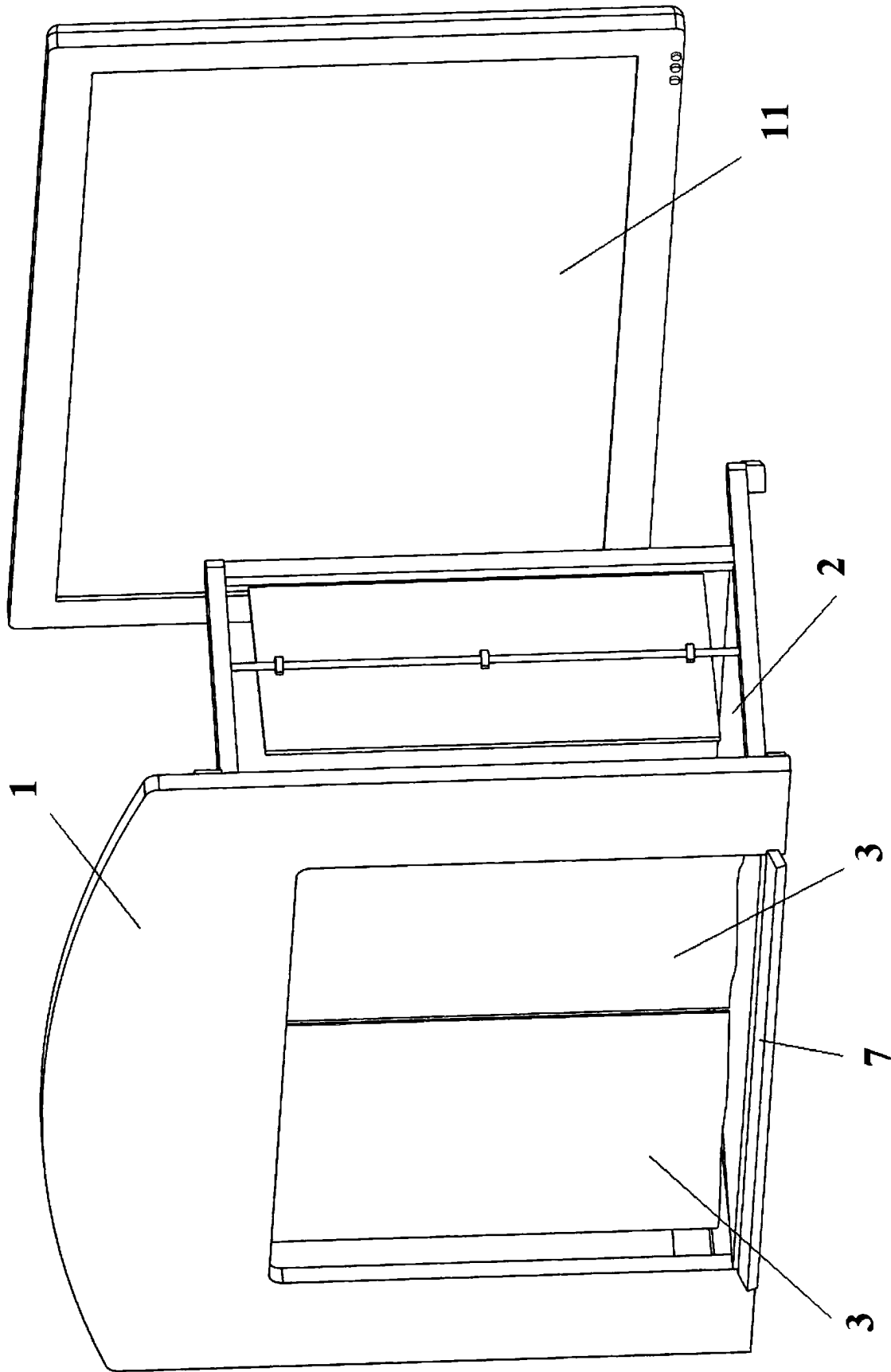
und/oder Beleuchtung und/oder eine Kombination daraus oder einzelne Teile davon aufweisen.

2. Faltpbares Puppentheater nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass am oberen Rahmen (4) ein Vorhang (3) angebracht ist.

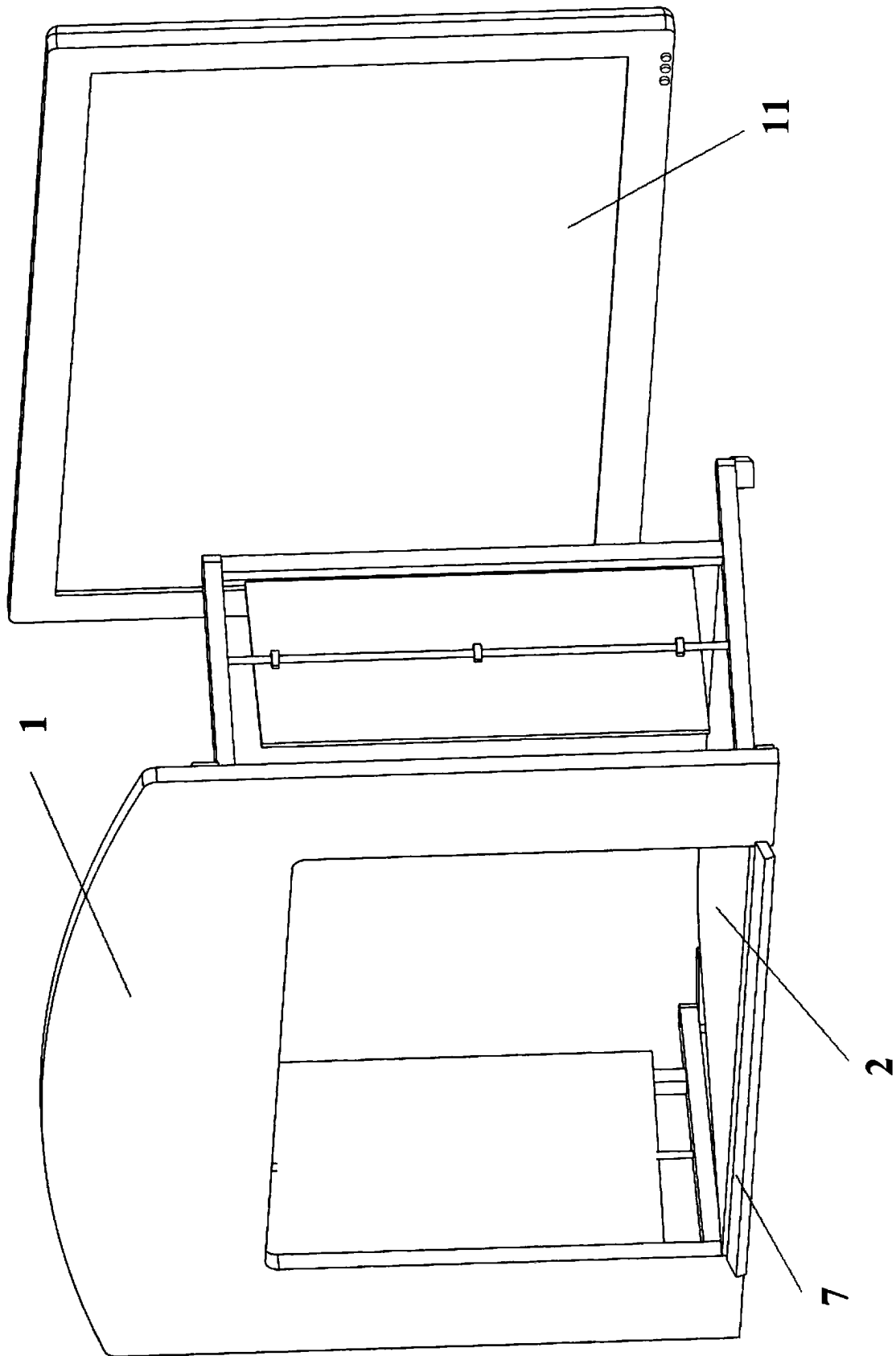
3. Faltpbares Puppentheater nach den vorhergehenden Ansprüchen, **dadurch gekennzeichnet**, dass das elektronische Anzeigegerät (8', 11) ein Tablet, ein Display, ein Monitor, ein TV-Bildschirm sind.

Es folgen 4 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen



Figur 1



Figur 2

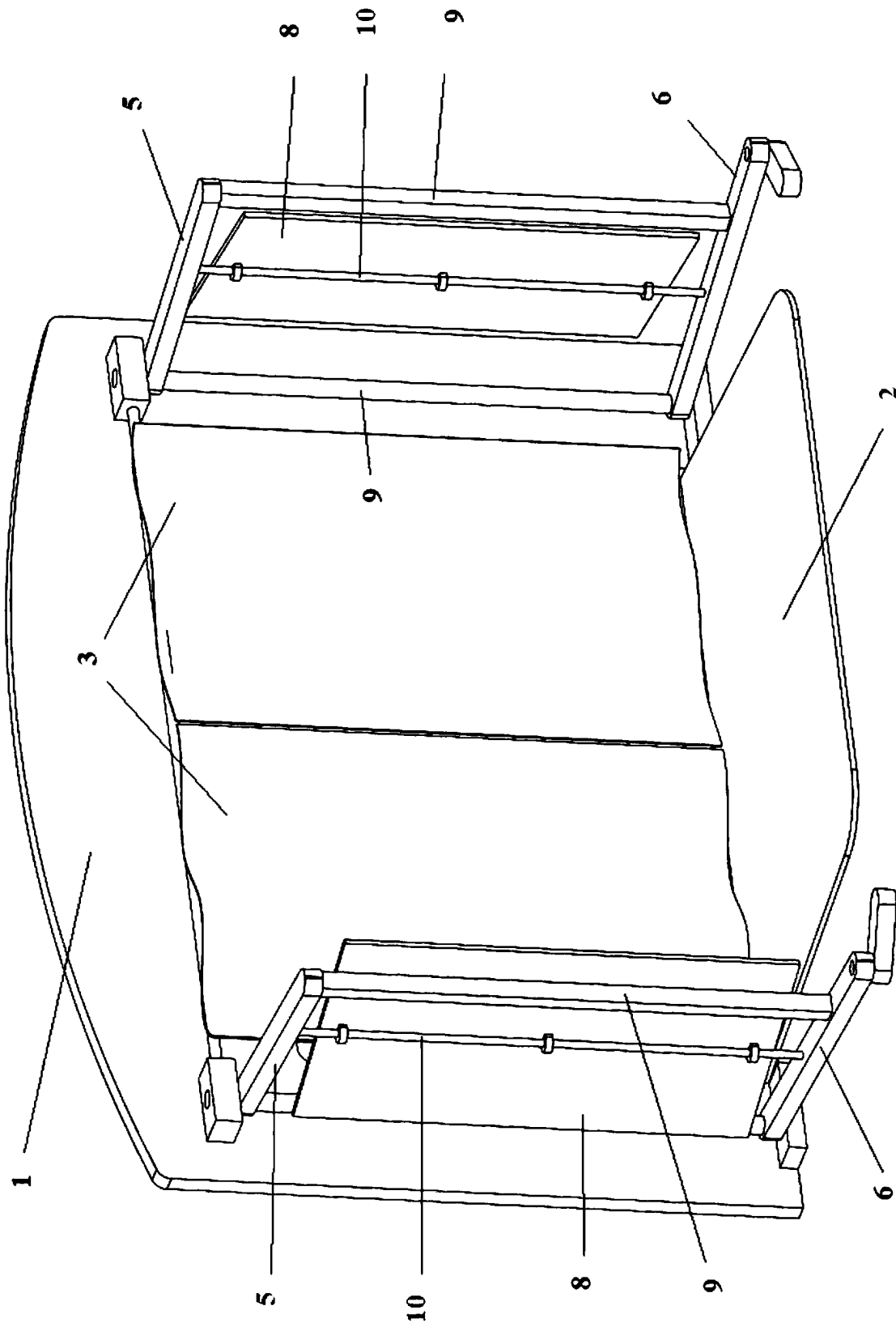
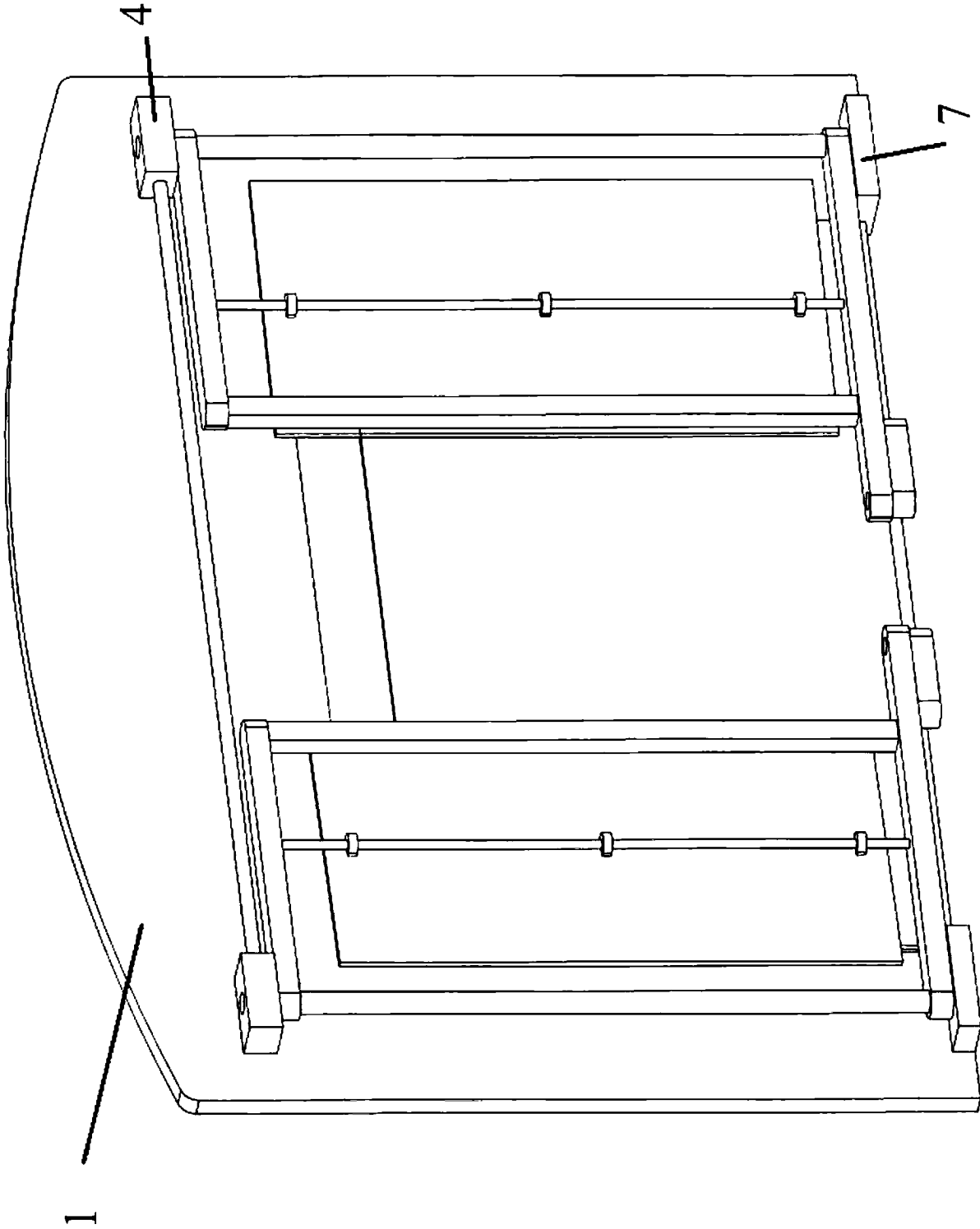


Figure 3



Figur 4